

Zugestellt durch Post.at

Nr. 1 | Jänner 2017 | Amtliche Mitteilung



STADT MIT LEBENSQUALITÄT

HERZOGENBURGER STADTNACHRICHTEN



Bundeskanzler Dr. Ignaz Seipel übernahm bei der Stadterhebungsfeier die Eröffnung der Ausstellung, welche beim derzeitigen Areal der Neuen Mittelschule stattfand. Quelle: Topothek Herzogenburg, Foto: Anton Willert, Archiv: Mag. Erich Böck

Medaille Stadterhebungsfeier 1927



Zur Stadterhebungsfeier 1927 legte die Stadtgemeinde Dankesmedaillen für die Mitarbeiter der Gewerbeausstellung „für hervorragende Leistungen“ auf. Diese Medaille gab es in Bronze und versilbert mit dazugehörigem Pappschächtelchen.

Urheber: Fa. Christlbauer, Besitzer: Mag. Erich Böck



**Bürgermeister
RegRat Franz Zwicker**

Liebe Herzogenburgerinnen!
Liebe Herzogenburger!

90 Jahre Stadterhebung

Dieses Jubiläum prägt in unserer Stadt das Jahr 2017 und es ist auch der Grund, warum wir mit dieser ersten Ausgabe der Stadtnachrichten bereits Ende Jänner erscheinen.

Zahlreiche Veranstaltungen werden unter diesem Motto „90 Jahre Stadterhebung“ stattfinden und auch eine **Neuaufgabe des Heimatbuches** ist vorgesehen.

Die Arbeitsgruppe für die Neuaufgabe des Heimatbuches hat bereits ihre Arbeit aufgenommen und die ersten Artikel der Vereine sind auch schon eingelangt.

Neben der historischen Entwicklung sollen natürlich auch das öffentliche Leben und das sehr vielfältige Vereins- und Kulturleben dargestellt werden.

In einem Kreativwettbewerb werden wir allen Schülerinnen und Schülern unserer Stadt die Möglichkeit geben, ihre Sicht unserer Stadt unter dem Motto „90 Jahre Stadt Herzogenburg – einst

und jetzt“ darzustellen. Die Werke sollen bei der Festveranstaltung Ende September im neuen Rathaus ausgestellt werden.

Wir wollen in diesem Rahmen auch die Topothek unserer Stadt erweitern und ersuchen alle Herzogenburgerinnen und Herzogenburger, uns Bildmaterial dafür zur Verfügung zu stellen.

Rathaus

Zügig gehen die Arbeiten am neuen Rathaus voran. Noch vor dem Wintereinbruch konnten die Firmen das Gebäude winterfest machen und so können die Arbeiten im Innenbereich ohne Unterbrechung fortgeführt werden. Die Architekten arbeiten fieberhaft an den letzten Ausschreibungen und bis Ende März sollten alle Arbeiten vergeben sein, damit einer termingerechten Fertigstellung und Eröffnung nichts im Wege steht.

Erfreulich ist auch die vom Land NÖ zugesagte Unterstützung für dieses Vorhaben. Im Beisein von Vzbgm. Mag. Artner und STR Ing. Hauptmann konnte ich noch vor Weihnachten bei einem persönlichen Gespräch bei Herrn LH Dr. Erwin Pröll erreichen, dass uns für dieses Vorhaben **Bedarfszuweisungen in der Höhe von € 700.000,-** gewährt werden.

Geriatrizentrum St. Andrä an der Traisen

Nach dem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates über die Abgabe eines Kaufanbots liegt nunmehr der Ball beim KAV Wien. Ich hoffe, dass wir ehebaldigst die Zustimmung der verantwortlichen Stellen der Stadt Wien erhalten und dann die Gespräche mit den Wohnbaugenossenschaften über die Weiternutzung fortführen und auch positiv abschließen können.

Abschließend möchte ich die Gelegenheit auch nutzen und mich für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich meines 60ers bei allen Gratulanten an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

Bürgermeister



Alte Ansichten aus unserer Stadtgemeinde gesucht!

Anlässlich „90 Jahre Stadterhebung Herzogenburg“ wollen wir die Topothek Herzogenburg noch weiter ausbauen. Dieses Online-Archiv dient auch als wichtige Quelle für die Lokalgeschichte und so auch für das Heimatbuch „90 Jahre Stadt Herzogenburg“.

Wenn Sie also alte Fotos oder Postkarten mit markanten Motiven der Stadt Herzogenburg oder der Katastralgemeinden haben, melden Sie sich bitte bei Frau Barbara Senger, Stadtgemeinde Herzogenburg, Tel. 02782/83315-79 oder per E-Mail unter barbara.senger@gde.herzogenburg.at.

Hier der Link zur Topothek Herzogenburg: www.herzogenburg.topothek.at



Fotos: Quelle Topothek Herzogenburg



Idee: Zeichenwettbewerb „90 Jahre Stadt Herzogenburg“



Anlässlich „90 Jahre Stadterhebung Herzogenburg“ laden wir alle Schülerinnen und Schüler ein, sich mit der Geschichte der Stadt Herzogenburg zu beschäftigen. Eingereicht werden können Zeichnungen bis zur Größe A3 zum Thema

„**Meine Heimatstadt einst und jetzt**“.

Bitte Namen und Alter angeben und bis Ende Juni 2017 beim Tourismusbüro im Reither-Haus abgeben. Eine Auswahl der interessantesten Zeichnungen wird bei der Eröffnung des neuen Rathauses ausgestellt.



Liebe Herzogenburgerinnen, liebe Herzogenburger!

Prosit Neujahr 2017!

Wir, die Interessengemeinschaft der Wirtschaft von Herzogenburg, werden wieder bemüht sein, unsere Kunden beim Einkaufen zu verwöhnen. Die aktuellen Aktionen unserer Mitglieder werden auch in diesem Jahr wieder durch die Gemeinschaftswerbung im Bezirksblatt publiziert. Unter dem Motto „Fahr nicht fort, kauf im Ort“ können Sie die heimische Wirtschaft stärken. Wenn Sie nicht wissen, was Sie schenken sollen, verwöhnen Sie Ihre Lieben mit Herzogenburger Einkaufsgutscheinen, die Sie in der Sparkasse, Volksbank oder Apotheke erwerben und in allen Herzogenburger IW-Betrieben einlösen können. Die Liste der IW-Betriebe ist ersichtlich auf der Homepage www.wirtschaft-herzogenburg.at.

Verzichten Sie auf das bequeme „Onlineshopping“ und lassen Sie sich von der Auswahl in Herzogenburg verzaubern. Wir, die Innenstadtgeschäfte, bieten Ihnen ein angenehmes, stressfreies Einkaufsflair.

Es würde mich freuen, Sie bald in der Innenstadt begrüßen zu dürfen.
Ihre Evi Moser-Bruckner (Obfrau der IW)



Vorankündigung Frühjahrmodeschau 29. März 2017

Modeschau im Volkshaus
Beginn: 19.30 Uhr
Moderation Sascha Rier

Kindermoden Hokus Pokus,
Modehaus Zauner-Kaiser,
Gwand & Schuh Schweitzer,
Herrenausstatter Neuchrist
sowie Spindler Optik präsentieren
die neuesten Frühjahrs- und
Sommertrends auf dem Modesektor
und freuen sich auf Ihren Besuch!

**WARO Schrauben und Radservicecenter Gelter sind übersiedelt
und finden Sie jetzt in der St. Pöltner Straße 15
(ehem. Zielpunktgelände)**



Radservicecenter Helmut Gelter
+43 660 244 17 88
3130 Herzogenburg, St. Pöltner Str. 15
office@radservicecenter.at
www.radservicecenter.at



WARO Schrauben
3130 Herzogenburg, St.Pöltner-Str. 15
www.waro-schrauben.at

Befestigungstechnik	Maschinen
Bauchemie	Schärfdienst
Arbeitsschutz	Sonderanfertigung
Werkzeug	Palettenversand

Fehlt was? Fragen Sie nach!
WARO – die Profis für Profis und Heimwerker
0664/111 52 70 office@waro-schrauben.at www.waro-austria.at



GF Automotive

+GF+

GF sucht Lehrlinge

**Komm am 18.02.2017
von 08:00 bis 12:00
Uhr zu unserem Tag
der offenen Lehrwerk-
statt!**

Du hast deinen Pflichtschulabschluss in der Tasche und willst einen abwechslungsreichen Lehrberuf in der Automobilzulieferindustrie? Lern die Lehrlinge, den Lehrlingsausbilder und die Firma Georg Fischer persönlich kennen!

Unsere Lehrberufe:

- Gießereitechniker/ in
- Metalltechniker/ in mit Schwerpunkt Maschinenbau/ Automatisierung
- Metalltechniker/ in mit Schwerpunkt Werkzeugbau/ Zerspanung
- Konstrukteur/in
- Oberflächentechniker/in

Deine Vorteile:

- Direkte Bewerbung
- Kennenlernen unserer Produktionsverfahren (Druckguss und Eisenguss)
- Fertigung deines persönlichen Werksstückes

Starte mit Vollgas in deine Zukunft als Lehrling bei Georg Fischer – wir freuen uns auf deinen Besuch!

Dein Kontakt:

Georg Fischer Automobilguss GmbH
Wienerstraße 41-43, A-3130 Herzogenburg
Hr. Lukas Dopler +43 27828002268
lukas.dopler@georgfischer.com
www.gfau.com

**Wir sind ein Produktionsbetrieb bitte
achtet auf sicherheitsgetreue, lange
Bekleidung und festes Schuhwerk.**



18. Neujahrskonzert des Sinfonieorchesters Herzogenburg



Der erste kulturelle Höhepunkt in Herzogenburg war sicherlich das 18. Neujahrskonzert am 8. Jänner 2017 in der Anton Rupp Freizeithalle. Der Obmann des Orchesters, Dr. Werner Hackl, konnte zahlreiche Konzertbesucher begrüßen und die beiden Solisten Tenor Ali Magomedov und Sopranistin Tehmine Zaryan begeisterten das Publikum. Durch das Programm führte Stiftsdechant Mauritius Lenz.

Neujahrsempfang



Am 6. Jänner fand der traditionelle Neujahrsempfang der Stadtgemeinde Herzogenburg statt. Zahlreiche Vertreter von Institutionen und Vereinen folgten der Einladung des Bürgermeisters. Der Neujahrsempfang 2017 fand im Sparkassensaal, vertreten durch Sparkassendirektor Walter Dörflinger, statt. Er stellte auch die Räumlichkeiten und den Sekt zur Verfügung. Frau Györgyi Soskone Graf und Herr András Soskó sowie Anita Hofmann sorgten bei der Feier für die musikalische Umrahmung. Nach den Worten von Propst Mag. Maximilian Fürnsinn und Bürgermeister RegRat Franz Zwicker gab es einen gemütlichen Ausklang des Empfangs.

Herzogenburger Wandkalender



Der Wandkalender 2017 wurde von den Kindern der Klasse 3b 2016/2017 der VS Herzogenburg unter der Leitung von Frau SR VOL Anneliese Nadlinger mit viel Geduld und Zeit gestaltet. Der Wandkalender informiert wieder über alle wiederkehrenden Gemeindetermine, wie z. B. Restmüll-, Altpapier- und Biotonnenabfuhr, Öffnungszeiten des Altstoffsammelzentrums, und auch die Termine für Veranstaltungen finden Sie im Kalender. Natürlich kann es vorkommen, dass die eine oder andere Veranstaltung verschoben wird oder gar ausfällt. Diese Termine sind daher ohne Gewähr. Jederzeit können Sie sich auch über die aktuellen Veranstaltungstermine auf unserer Homepage www.herzogenburg.at informieren.

Veranstaltungen in den kommenden Tagen

Infos gibt's auch auf www.herzogenburg.at

oder im praktischen Veranstaltungsfolder, welcher 4x im Jahr erscheint!

14.02., 16.02. + 17.02. Musical „Der letzte Vampir“, Aula der Musik-NMS

26.02. Burgfest, Rathausplatz ■ 27.02. Pensionistenball, Volksheim

Die Stadtgemeinde gratuliert



Anna und Franz Knabb zur Goldenen Hochzeit



Frau Franziska Fellner zum 90. Geburtstag

Herausgeber und Medieninhaber: Stadtgemeinde Herzogenburg, Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg. Druck: Druckhaus Schiner GmbH, Krems. Fotos: Stadtgemeinde, Kopitz.

Geburten

Christensen Jannik und Niklas, Dushku Larissa, Gürel Evin, Hammerl Mia, Igbinovia Stephen, Jilch Jonathan, Oros Oriane, Parzer Jakob, Samek Zoé, Wagner Fiona

Hochzeit

Steyrer Monika – Loidl Michael

Sterbefälle

Lehrach Karl (87), Ramel Werner (71), Häussler Karl (69), Schimanek Karl (86), Frauenhofer Annemarie (88), Leih Brunhilde (84), Huber Margarete (82), Maier Monika (63), Teufner Hermine (91), Feichter Johann (85), Wallner Anton (83), Meixner Walter (91), Häussler Hertha (89), Fischelmayr Hildegard (88), Eder Stephanie (94), Seithhuber Herbert (74)



Konkrete Vorbereitungen starten



Die **Kostbare.Jubiläums.Runde Herzogenburg** beginnt als Spazierrunde bei der Station Wielandsthal und führt dann entlang von verschiedenen Stationen, im Norden vorbei am Garten der Generationen durch die Kellergasse und Blauensteinerstraße zurück zum Ausgangspunkt. Der Trockensteinmauerbaukurs im Juni wird bei Station 13 stattfinden. Erste Pflanzungen von gestifteten Jubiläumsbäumen gibt es am 29.4.2017. Zum Stadtjubiläum im September erfolgt die Pflanzung von 14 Alleebäumen entlang der Rottersdorfer Straße. Hier können sich noch Schenker(-gruppen) für Jubilare bei Frau Strasser im Rathaus anmelden.

Faszinierende Trockensteinmauern





Grünraumpatenschaft Herzogenburg



Die Rabatte beim Parkplatz Ost vor dem Friedhof pflegt **Frau Heidemarie Kopitz**. Da die Pflanzen in Kiesbeete gepflanzt sind, muss Frau Kopitz an heißen Tagen ganz besonders viel gießen. Die Autofahrer, vor allem Mitarbeiter von Firmen in Herzogenburg, die regelmäßig den Parkplatz benutzen, freuen sich über eine gepflegte Einfassung des Platzes und sprießendes Grün.

Naturnah, historisch, schön: 2017 Trockensteinmauerbaukurs in Herzogenburg Faszination Trockensteinmauern lernen

Von 22. bis 24. Juni 2017 lädt die Stadtgemeinde Herzogenburg in Kooperation mit der Wein- & Obstbauschule Krems alle Interessierten zu einem dreitägigen Praxiskurs für das Bauen von Trockensteinmauern. Die Erklärung der Bautechnik, viel Üben an Mauern und Zierelementen und ein umfangreicher Bildvortrag machen den Kurs zu einem Erlebnis. Für Essen und Trinken ist im Kurs ausreichend gesorgt.

Jahrtausendealt und wieder modern: Trockensteinmauern zieren zunehmend Gärten, Dörfer und Städte. Ob Böschungsmauern aus Stein, Kräuterspiralen, Sitzbänke oder Stiegen – diese alte Handwerkskunst kann jeder lernen.

„Das Material Stein verbraucht nur ein Zehntel der Energie von modernen Fertigbaustoffen. Die Trockensteinmauer ist nicht nur ein optischer Blickfang, sie ist auch ein wertvolles Ergänzungsbiotop für hunderte Pflanzen- und Tierarten“,

erläutert Kursleiter Rainer Vogler die ökologischen Vorzüge als Vorgeschmack auf den Kurs. „An Böschungen ist wegen der Elastizität und Wasserdurchlässigkeit die Haltbarkeit größer als jene einer Betonmauer. Bei Gartenbeeten wird wie in den Wachauer Weingärten das Mikroklima positiv beeinflusst, die Sonnenstrahlung wird gespeichert und verstärkt.“ Mehr als 1500 Teilnehmer in den letzten 10 Jahren beweisen: Mit ein bisschen Geduld macht das Bauen mit Steinen Spaß!

Kursbeitrag: € 190,-

Der Kurs findet beim Auffangbecken alte Rebschule in der Kellergasse statt.

Infos und Anmeldung direkt bei Kursleiter Rainer Vogler unter rainer.vogler@wbs-krems.at oder 0676/59 57 626.

NÖGKK informiert: Neue Beträge in der Krankenversicherung für 2017

Ab 1. Jänner 2017 gibt es wieder einige neue Beträge in der Krankenversicherung (für den Bereich ASVG-Allgemeines Sozialversicherungsgesetz) – die NÖ Gebietskrankenkasse (NÖGKK) informiert:

Die **Höchstbeitragsgrundlage** beträgt monatlich 4.980,- € bzw. täglich 166,- €, für Sonderzahlungen gilt ein Höchstbeitrag von jährlich 9.960,- €. Die **Geringfügigkeitsgrenze** liegt bei 425,70 € pro Monat (die tägliche Geringfügigkeitsgrenze entfällt ab 1.1.2017).

Die **Rezeptgebühr** beträgt im neuen Jahr 5,85 €. Für die Befreiung von der Rezeptgebühr (auf Antrag) gelten folgende Grenzbeträge: und zwar für Personen, deren monatliche Nettoeinkünfte 889,84 € (für Alleinstehende) bzw. 1.334,17 € (für Ehepaare) nicht übersteigen. Ebenso gilt die Befreiung für Personen, die infolge von Leiden oder Gebrechen überdurchschnittliche Ausgaben nachweisen (chronisch Kranke), sofern die monatlichen Nettoeinkünfte 1.023,32 € (für Alleinstehende) bzw. 1.534,30 € (für Ehepaare) nicht übersteigen. In allen Fällen erhöhen sich diese Beträge für jedes Kind um 137,30 €.

Befreiungen aufgrund der **Rezeptgebührenobergrenze (REGO)** enden mit dem 31. Dezember eines Kalenderjahres. Die Rezeptgebühren sind daher ab dem 1. Jänner 2017 wiederum bis zum Erreichen der Rezeptgebührenobergrenze zu bezahlen (d. h. so lange, bis der Betrag von 2 Prozent des jeweiligen Nettoeinkommens erreicht wird).

Der Selbstbehalt für **Heilbehelfe** (z. B. orthopädische Schuheinlagen) und **Hilfsmittel** (z. B. Krücken) beträgt mindestens 33,20 €; für **Sehbehelfe** mindestens 99,60 €. Für Kinder, die das 15. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, für schwerbehinderte Kinder sowie für Personen, die wegen besonderer sozialer Schutzbedürftigkeit von der Rezeptgebühr befreit sind, gibt es keine Kostenbeteiligung.

Das **Service-Entgelt** für die e-card, das im November 2017 für das Jahr 2018 fällig wird, beträgt 11,35 €.

Beim **Kinderbetreuungsgeld** gibt es ab 1. März 2017 eine neue Rechtslage. Für Geburten bis zum 28. Februar 2017 gelten noch die vier Pauschalvarianten, für Geburten ab 1. März 2017 werden diese in ein „Kinderbetreuungsgeld-Konto“ umgewandelt. Durch eine flexibel wählbare Bezugsdauer zwischen 12 und 28 Monaten für eine Person, oder 15 und 35 Monaten für beide Eltern zusammen, können Familien nun ganz individuell die für sie ideale Kinderbetreuungsgeldvariante erstellen. Das einkommensabhängige Kinderbetreuungsgeld mit maximal 14 Monaten Bezugsdauer bleibt bestehen.

Info: Von 1 Euro des Sozialversicherungsbeitrages verbleiben lediglich 20 Cent der NÖ Gebietskrankenkasse. Um Verwaltungskosten zu sparen, hebt die Krankenkasse die restlichen 80 Cent für andere Stellen (Pensionsversicherung, Unfallversicherung, Arbeitslosenversicherung etc.) ein und leitet diese sofort weiter.

Richtig essen von Anfang an Ein Projekt der NÖGKK

Das Projekt „Richtig essen von Anfang an“ wird von der ARGEF (Arbeitsgemeinschaft Gesundheitsförderung) im Rahmen des übergeordneten Projektes Babycouch im Auftrag der NÖGKK organisiert und betreut. Workshops in ganz Niederösterreich bieten umfassende Gesundheitsinformationen für Schwangere und junge Eltern an. Im Fokus steht die qualitätsgesicherte Wissensvermittlung zu den Themen „Ernährung in der Schwangerschaft“, „Ernährung in der Stillzeit und im Beikostalter“ sowie „Jetzt ess ich mit den Großen – Richtig essen für 1- bis 3-Jährige“.

Folgender **REVAN Workshop** wird am 22.02.2017 von 8.30 bis 11.00 Uhr im Landespflegeheim Herzogenburg Martinsheim (Schillerring 7, 3130 Herzogenburg) in Kooperation mit der ÖAFS Stillgruppe Herzogenburg angeboten.

Workshop

„Babys erstes Löffelchen – Ernährung in der Stillzeit und im Beikostalter“

Wie lange soll ich stillen?

Mit welchem Brei soll ich beginnen?

Wird mein Kind mit allen Nährstoffen versorgt?

Solche und andere Themen werden im kostenlosen Workshop von einer Ernährungsexpertin beantwortet.

Lisa Kerschbaumer, Ernährungswissenschaftlerin, freut sich schon darauf, zahlreiche InteressentInnen bei den Workshops begrüßen zu dürfen!

Bitte um Voranmeldung bei Ingrid Berger, 0676/7540840, Lisa Kerschbaumer, 0664/88602123, oder www.argef.at bzw. office@argef.at



Kostenpflichtige Abholaktion von Baum- und Strauchschnitt

Von der Stadtgemeinde Herzogenburg wird auch im Frühjahr wieder eine **kostenpflichtige Abholaktion von Baum- und Strauchschnitt** am **Dienstag, 21. März 2017**, durch den Bauhof angeboten.

Der Baum- und Strauchschnitt ist gebündelt beim Grundstück ab 6.00 Uhr früh bereitzulegen. Grasschnitt kann nicht mitübernommen werden.

Die Kosten betragen € 11,70 pro m³ und werden mittels Rechnung vorgeschrieben.

Dieser Betrag beinhaltet sämtliche Kosten für die Übernahme auf der Bodenaushubdeponie, die Abholung von der Liegenschaft, die Be- und Entladung des Fahrzeuges sowie den Transport.

Interessenten müssen sich für die Abholung bis spätestens **Freitag, 17. März 2017**, persönlich oder telefonisch bei den zuständigen Sachbearbeitern – Frau Teufl, 02782/83315-77, oder Herr Franz, 02782/83315-66, während der Amtsstunden anmelden.

Altstoffsammelzentrum Unterwinden

Winter-Öffnungszeiten 2016/2017

14.11.2016 bis 11.03.2017

Freitag von 13.00–16.00 Uhr

Samstag von 9.00–12.00 Uhr

Von 13.03.2017 bis 11.11.2017

gelten wieder die Sommeröffnungszeiten!

Montag bis Freitag von 13.00–18.00 Uhr

Samstag von 9.00–12.00 Uhr

Winter-Öffnungszeiten 2017/2018

13.11.2017 bis 10.03.2018

Freitag von 13.00–16.00 Uhr

Samstag von 9.00–12.00 Uhr

Erinnerung an Ihre Abfuhrtermine jetzt einfach per SMS möglich

Morgen Altpapier, Biomüll oder Restmüll? Ihr Handy erinnert Sie jetzt automatisch.

Die Stadtgemeinde Herzogenburg bietet Ihnen in Zusammenarbeit mit dem Abfallverband Lilienfeld das folgende praktische Service: Sie können sich per SMS auf Ihr Handy an die jeweils bevorstehenden Abfuhrtermine für Restmüll, Altpapier, Biomüll und Gelben Sack erinnern lassen.

Nachdem Sie sich auf unserer Homepage zu diesem Dienst angemeldet haben, erhalten Sie dann jeweils einen Tag vor dem Abholtermin kostenlos ein kurzes Erinnerungs-SMS zu gestellt.

So einfach können Sie das Service nutzen:

Homepage <http://www.herzogenburg.at> und direkt auf der Startseite SMS-Erinnerungsservice für Abfuhrtermine aufrufen und Ihre Daten und Ihre Handy-Nummer bekannt geben.

Schon sind Sie angemeldet! Alle weiteren Details erfahren Sie auf unserer Homepage!

www.herzogenburg.at



Kostenlose Sperrmüll-Abholung einmal pro Jahr

Die Stadtgemeinde Herzogenburg bietet pro Haushalt **einmal pro Kalenderjahr eine kostenlose Sperrmüll-Abholung bis 2 m³ an!**

Die einmalige kostenlose Abholung erfolgt zum Restmüll-Abholtermin laut Abfuhrkalender und ist zeitgerecht, bis spätestens am jeweils vorangehenden Freitag bis 12.00 Uhr, im Rathaus persönlich oder telefonisch bei Frau Teufl (02782/83315-77) oder bei Herrn Franz (02782/83315-66) anzumelden!

Der Sperrmüll ist erst am Vorabend des vereinbarten Abholtermins gut sichtbar vor dem Grundstück zu deponieren!

Abgabe von **Problemstoffen** zusätzlich zu den 2x jährlich am Stiftsparkplatz stattfindenden Problemstoffsammlungen nur mehr an folgenden Terminen, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr, am Bauhof der Stadtgemeinde Herzogenburg:

Fr., 10. Februar 2017

Fr., 10. März 2017

Fr., 14. April 2017

Fr., 12. Mai 2017

Fr., 9. Juni 2017

Fr., 14. Juli 2017

Fr., 11. August 2017

Fr., 8. September 2017

Fr., 13. Oktober 2017

Fr., 10. November 2017

Fr., 15. Dezember 2017



Jede Menge Ehrungen und auch Verabschiedungen bei der letzten Gemeinderatssitzung im Jahr 2016



Für ihre sportlichen Erfolge ausgezeichnet wurden: Irene Hofbauer, Landesmeisterin im Luftgewehr 10 Meter vom Heeressportverein St. Pölten, Marcel Miedler, dreifacher Landesmeister im Kunstturnen in der Kategorie Jugend 3, Nadine Schlager, Landesmeisterin im Speed-Klettern in der Klasse Schüler weiblich U14, Lisa Dorweckinger, Landesmeisterin im Bouldern in der Klasse Schüler weiblich U14, Evelyn Haberl, Minigolf-Landesmeisterin bei der NÖ Kategorien-Landesmeisterschaft Damen, Florian Haberl, je ein 1. Platz beim Minigolf U23-Nationalcup, bei den österreichischen Meisterschaften der Jugend – Zählerwettspiel und KO-System, Manuel Flicker,



Zu den neuen Akademikern zählen: Ina Wegl, Master of Arts in Business, Tanja Strohdorfer, Magistra der Rechtswissenschaften, Marion Dusek, Bachelor of Science in Engineering, Julia Kickinger, Bachelor of Education, Christina Wendt, Bachelor of Science, und Ing. Albin Rernböck.

Minigolf-Bundesmeister in der Kategorie Herren, Karin Heschl, Minigolf-Europameisterin in der Kategorie Damen, Birgit Wagenhofer, Minigolf-Staatsmeisterin, Regine Heschl und Claudia Gill, 1. Platz bei der österreichischen Bundesliga/Damenmannschaft.



Ausgeschieden sind: Gemeinderätin a. D. Sophie Moser und Bauamtsleiter Ing. Heinz Konrath. Sie erhielten beide ein Erinnerungsgeschenk aus Glas sowie Konrath noch die Ehrennadel von Herzogenburg. Im Bild v.l.: Ehrenringträger Franz Schneider, Vizebürgermeisterin a. D. Herta Helmreich, Sparkassen-Vorstandsdirektor Walter Dörflinger, Heinz Konrath, Sophie Moser, Bgm. RegRat Franz Zwicker, Vzbgm. Mag. Christoph Artner und Stadtamtsdirektor Kurt Schirmer.



Die Oberndorfer Faschingsgilde,
die Herzogenburger Wirtschaft und Vereine
laden ein zum



**27. HERZOGENBURGER
Burgfest**

AUFTRIFF STONEFIELDERS

Wir freuen uns über
Euren Besuch!
Bitte kommt maskiert!

WANN **FASCHINGSSONNTAG**
26. 2. 2017
RATHAUSPLATZ

BEGINN **13.00 UHR**
WARME SPEISEN, GETRÄNKE, KAFFEE, KUCHEN.

MASKENPRÄMIERUNG **15.00 UHR**
DIE SCHÖNSTEN MASKEN WERDEN PRÄMIERT

VERLOSUNG **16.00 UHR**
PREISE DER VEREINE -
GEWINNCHANCE FÜR ALLE ANWESENDEN

TOMBOLA MIT SCHÖNEN PREISEN

Oberndorfer Faschingsgilde Herzogenburg ZVR 40031888

Zahngesundheitserzieherin kommt in die Mutter-Eltern- Beratung

Seit dem Jahr 2008 besuchen Zahn-
gesundheitserzieherinnen vom Projekt
Apollonia 2020 stark frequentierte Mut-
ter-Eltern-Beratungsstellen in ganz Nie-
derösterreich. Sie informieren die Eltern
über die optimale Zahnpflege bei Säug-
lingen und Kleinkindern.

Die Zahnpflege soll ja bereits mit dem
1. Milchzahn beginnen und ist für die
Gesundheit der Zähne sehr wichtig. Bis
zum Vorschulalter ist das Nachputzen der
Zähne durch die Eltern notwendig!

**Die Zahngesundheitserzieherin
kommt am 8. März 2017 um
10.30 Uhr in die Mutter-Eltern-
Beratungsstelle, Fischergasse 6!**



HEILMASSAGE
Sabine Fuchs

Eisenbahnergasse 3
3130 Herzogenburg
heilmassage-fuchs@gmx.at

0660 54 68 220
Termin nach telefonischer Vereinbarung

Fußreflexzonen
Klassische Massage
Lymphdrainage

Kassenabrechnung möglich



Rad-Börse

Sa., 22. April 2017
Hof des Reither-Hauses
Annahme ab 8.00 Uhr
Verkauf: 9.00 bis 12.00 Uhr

SPENGLEREI - DACHDECKEREI

Jc SCHÖPF

TRISMAUER / HAINFELD TEL.: 02783 / 41 56

www.schoepf.at

Gesucht: Niederösterreichs älteste Heizkessel

Alte Heizkessel arbeiten oft ineffizient, verursachen höhere Heizkosten und verschlechtern die Luftqualität. Deshalb geht die Aktion „Heizkessel-Casting“ in die vierte Runde und will die BesitzerInnen alter Heizkessel zum Heizkesseltausch und Umstieg auf erneuerbare Energieträger motivieren.

Fossile Kessel raus, Ökowärme rein – jetzt mit toller Förderung in NÖ

Für alle, die eine alte Gas- oder Ölheizung haben, ist jetzt der richtige Zeitpunkt zum Tauschen: Für den Umstieg auf einen Biomassekessel, eine Wärmepumpe oder für den Einbau eines Nah-/Fernwärmeanschlusses bekommt man derzeit in NÖ 20% der Investitionskosten im Ausmaß von bis zu 3.000 Euro gefördert!

Mitmachen lohnt sich

Die Suche nach den ältesten Heizkesseln in den fünf Hauptregionen Niederösterreichs läuft bis 31. März 2017. Dem Besitzer/der Besitzerin des ältesten Kessels winkt ein neuer Holzheizkessel von der HDG Bavaria GmbH im Wert von 7.000 Euro. Die BesitzerInnen des jeweils ältesten Heizkessels in den anderen vier Hauptregionen erhalten eine Sonderförderung in Höhe von jeweils 4.000 Euro für einen neuen Biomassekessel, eine Wärmepumpe oder einen Fernwärmeanschluss. Zudem belohnt HDG Bavaria alle TeilnehmerInnen mit einem Warengutschein in Höhe von 250 Euro. Die ersten 30 TeilnehmerInnen am „Heizkessel-Casting“



sichern sich außerdem einen kostenlosen Heizungs-Check und eine genaue Analyse der Heizanlage durch Profis. Schlussverlosung von Preisen im Gesamtwert von über 3.600 Euro unter allen Anwesenden bei der Ehrung der GewinnerInnen im Mai 2017 im Landhaus St. Pölten.

Dämmen bringt es!

Der Tausch eines Heizkessels ist auch ein guter Anlass, einen Blick auf das gesamte Gebäude zu werfen. Nur ein gut gedämmtes Haus schützt langfristig vor steigenden Energiepreisen. Außerdem kommt man bei guter Dämmung mit einem kleineren Kessel aus.

Jetzt rechnet sich die Dämmung der obersten Geschoßdecke noch schneller

Unabhängig vom Heizkesseltausch können Sie nämlich in NÖ auch für die Deckendämmung eine Förderung von 20% der Dämmkosten bis zu 1.000 Euro erhalten!

Mitmachen ist ganz einfach: Anmelden und Foto vom Heizkessel hochladen auf www.enu.at/heizkesselcasting und fertig! Oder eine Teilnahmekarte ausfüllen und portofrei einsenden. Ihr Rauchfangkehr- oder Installationsbetrieb unterstützt Sie gerne! Die GewinnerInnen der vergangenen Heizkessel-Castings sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Weitere Informationen zum „Heizkessel-Casting“, zum Kesseltausch, zur Dämmung oder zu Förderungen erhalten Sie bei der Energieberatung NÖ unter Tel. 02742/22 1 44, office@energieberatung-noe.at oder auf www.enu.at/heizkesselcasting.



„Der letzte Vampir“ – Musicalaufführung der NMS Herzogenburg

Fünf Vampire, eine Fledermaus in Pink – dazu rockige Musik und schnulzige Solos: 35 junge MusikerInnen

der Musikmittelschule präsentieren am 14./16. und 17.02.2017 um jeweils 19.00 Uhr das humorige Rock-Musical „Der letzte Vampir“ – ein turbulent grandioses Stück.

Die Vampire sind anders, als man denkt: Sie sind nicht scharf auf Blut und auch nicht daran interessiert, jemanden zu beißen. Stattdessen verdienen sie sich ihren Lebensunterhalt als Touristenattraktion im Schloss Walachia – ihrem Zuhause ...

Seit September üben die Kinder der 3b/c-Klassen an der Umsetzung des Rock-Musicals von Hermann und Brigitte Weißofner mit jeder Menge lusti-

gen Szenen, Wortwitz und eingängigen Melodien. In fünf Monaten entstand das Musicalprojekt unter der Leitung von Alice Nunzer, Sandra Schnaubelt, Petra Rockenbauer und Alfred Hertlein-Zederbauer, das von den SchülerInnen selbst musiziert, gespielt und gesungen wird.

Karten sind in der NMS Herzogenburg im Vorverkauf erhältlich (Tel. 02782/83395) oder an der Abendkasse nach Verfügbarkeit. Um Reservierung wird gebeten.





Telefonzelle mit Mehrwert: A1 eröffnet 25. Stromtankstelle in Herzogenburg

Kurz vor Weihnachten wurde eine A1-Stromtankstelle in Herzogenburg in Betrieb genommen. Bürgermeister RegRat Franz Zwicker eröffnete die A1-Telefonzelle mit integrierter Stromtankstelle gemeinsam mit Karl Nutz, Obmann Move-Herzogenburg, Stadtrat Horst Egger, Energiebeauftragten Johannes Kiesel und Irene Jakobi, Leitung Nachhaltigkeit bei A1. Die Tankstelle wurde mitten im Zentrum am Hauptplatz errichtet und ermöglicht so allen Elektrofahrzeug-FahrerInnen ein bequemes Auftanken.

Bürgermeister RegRat Franz Zwicker freut sich über die neue Stromtankstelle: „Mit der A1-Stromtankstelle setzen wir ein deutliches Zeichen im Bereich Umweltschutz und grüner Energie. Denn nur eine passende Infrastruktur ermöglicht einen leichten Umstieg zu alternativen Antriebsarten. Danke an A1 für die Zusammenarbeit, durch die Herzogenburg einen weiteren Schritt in Richtung E-Mobilität gegangen ist.“ Karl Nutz, Obmann Move-Herzogenburg, ergänzt: „Durch die Bereitstellung von 2 bis 3 Carsharing-Autos mit Elektroantrieb fördert der Mobilitätsverein Herzogenburg eine ressourcenschonende Mobilität. Daher begrüßen wir die Errichtung der neuen A1-Stromtankstelle.“

Kostenlos auftanken

Ab sofort können E-Autos, E-Scooter oder E-Fahrräder (Typ 2/400V/16A/11KW) an der neuen Stromtankstelle in Herzogenburg geladen werden. Der abgegebene Strom wird in der Pilotphase von der Stadtgemeinde Herzogenburg und in Folge von A1 kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Freischaltung und Betankung kann über eine SMS oder eine RFID-Karte gestartet werden. **E-Fahrzeuge, die betankt werden,**



können in der Zeit des Tankvorganges auf den gekennzeichneten Parkplätzen parken. Der Fahrer erhält nach Ende des Ladevorganges automatisiert eine SMS. Sobald die Ladung abgeschlossen ist, sollte aus Gründen der Fairness das E-Fahrzeug sofort entfernt werden.

Mit der Errichtung von Stromtankstellen seit Mai 2010 unterstützt A1 den Umstieg auf alternative Antriebsarten, denn Telefonzellen bilden aufgrund ihrer Kommunikationsanbindung und der oftmals günstigen und zentralen Lage ideale Voraussetzungen für das Auftanken von E-Fahrzeugen. Irene Jakobi, Leitung Nachhaltigkeit bei A1, freut sich: „Mit der neuen Stromtankstelle in Herzogenburg haben wir österreichweit bereits an 25 Standorten in ganz Österreich Stromtankstellen für E-Fahrzeuge errichtet!“ Durch den zusätzlichen Einsatz von separaten Ladesäulen können von jeder Telefonzelle auch weitere Parkplätze versorgt werden.

Neues aus der Stadtbücherei



Bitte vormerken:

Am 6. Februar 2017 findet in der Stadtbücherei von 10.00 bis 15.00 Uhr ein großer BUCH-FLOHMARKT statt.

19 neue *leseumwelt*-Bücher

Rechtzeitig vor Frühjahrsbeginn wird der *leseumwelt*-Bücherturm mit einer bunten Mischung aus 7 Kinderbüchern, 3 Jugendbüchern, 2 Romanen und 7 Sach- und Fachbüchern ergänzt.

Das Bücherei-Team freut sich über die 4. kostenlose Nachsendung der *leseumwelt*. So wurde der Anfangsbestand von 150 Medien im Bücherturm auf über 250 erhöht.

Spannend, unterhaltsam, informativ und spielerisch werden aktuelle Umweltthemen in der *leseumwelt* seit drei Jahren in unserer Stadtbücherei präsentiert.

Die *leseumwelt* ist verstreut über Niederösterreich in 50 öffentlichen Bibliotheken zu finden. Sie ist eine Initiative von Umwelt.Wissen, der zentralen Anlaufstelle für Umweltbildung in NÖ.





www.herzogenburg.at

stadt mit lebensqualität
CITYEVENT

Christoph Fälbl
„Viecherl & Co“
Fr., 17. März 2017
19.30 Uhr, Volksheim, Auring 29, 3130 Herzogenburg
Freie Platzwahl! Kartenverkauf: Stadtgemeinde Buchhaltung oder Tourismusbüro,
Rathausplatz 22, 3130 Herzogenburg 02782-83315 79, Vorverkauf: 23 Euro / Abendkassa: 25 Euro

